

# Schwanengesang.

## Erste Abtheilung.

### I.

# Liebesbotschaft.

Gedicht von Ludwig Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 554.

# FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a continuous stream of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The lyrics are: "Rauschen des Bächlein, so silbern und hell, eilst zur Geliebten so munter und schnell? Ach! trau'tes Bächlein, mein". The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano accompaniment is marked with a piano (*p*) dynamic.

Bo - te sei du; brin - ge die Grü - sse des



Fer - nen ihr zu. All' ih - re Blu - men im



Gar - ten gepflegt, die sie so lieb - lich am Bu - sen - trägt,



und ih - re Ro - sen in pur - purner Gluth, Bäch - lein, er - qui - cke mit



küh - len - der Fluth, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Gluth,



Bäch-lein, er - qui - cke mit küh - lender Fluth.

Wenn sie am U - - fer, in Träu - - me ver - -

*pp*

senkt, mei - - - ner ge - - den - - kend, das

Köpf - - - chen hängt: trü - ste die Sü - sse mit

*cresc*

freund - li - chem Blick, denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zurück,

trö - ste die Sü - sse mit freund - li - chem Blick, — denn der Ge - lieb - te —



kehrt bald zu - - rück.

*decresc.*



Neigt sich die Son - ne mit

*pp*



röth - li - chem Schein, wie - ge das Lieb - chen in



Schlum - mer ein; rau - sche sie mur - melnd in



sü - sse - Ruh, flü - stre ihr Träu - me der



Lie - be zu, flü - stre ihr

*pp*



Träu - me der Lie - be



zu.

*dimin.*



II.

# Kriegers Ahnung.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 555.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

In tie-fer Ruh liegt um mich her der  
Waffen-brü-der Kreis. Mir ist das Herz so  
bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehnsucht mir so heiss,

von Seh-n-ucht mir so heiss.

*p* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

Etwas schneller.

Wie hab' ich oft so süß ge-ruht an ih-rem Bu-sen

warm, an ih-rem Bu-sen warm! wie freundlich schien des

*dimin.* *a tempo*

Heer-des Gluth, lag sie in mei-nem Arm, lag sie in mei-nem

*dimin.*

Arm! Hier, wo der Flam-men

*pp*

düst' - rerSchein, ach, hur auf Waf-fen spielt, hier fühlt die Brust sich

ganz al-lein, hier fühlt die Brust sich ganz al-lein, — der

*fp*

Weh - muth Thrä - ne quillt, der Wehmuth Thrä - ne quillt.

Geschwind, unruhig.

Herz, dass der Trost dich nicht ver -

*p* *cresc.*

lässt, dass der Trost dich nicht ver - lässt! — es ruft noch man - che



Schlacht. ————— Bald —

ruh' ————— ich wohl ————— und — schla — — — — fe

fest, ————— Herz — lieb — ste, gu — — — te Nacht! Herz —

lieb — ste, gu — — — te Nacht! Herz, dass der

Trost dich nicht ver — lässt, dass der Trost dich nicht ver — lässt! —————

*f* *decresc.* *pp* *ppp* *cresc.*

es ruft noch man - che Schlacht.

Bald ruh' ich wohl

*decresc.* *pp*

und schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste, gu - te

*ppp*

Nacht! Herz - - - lieb - - - ste, gu - te Nacht!

*Tempo I.* *pp* *fp*

Herz - lieb - ste, gu - te Nacht!

*ppp*

III.

# Frühlingssehnsucht.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 556.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Säu - seln.de Lüf - te we - hend so mild, blu - mi - ger Duf - te ath - mend er -  
 Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, wol - len hin - un - ter sil - bern in's  
 Grü - ssen.der Son - ne spie - len.des Gold, hof - fen.de Won - ne brin - gest du  
 Grü - nendum - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er - glän - zet Blü - then -

füllt!  
 Thal.  
 hold,  
 schnee!

säu - seln.de Lüf - te we - hend so mild,  
 Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal,  
 grü - ssender Son - ne spie - len.des Gold,  
 Grü - nendum - krän - zet Wäl - der und Höh!

blu - mi - ger Duf - te ath - mend er - füllt! — Wie haucht ihr mich  
 wol - len hin - un - ter sil - bern in's Thal. — Die schwe - ben - de  
 hof - fen - de Won - ne brin - gest du hold. — Wie labt mich dein  
 schimmernd er - glän - zet Blü - then - schnee! — So drän - get sich

won - nig be - grü - ssend an! wie habt ihr dem po - chenden Her - zen ge - than?  
 Wel - le, dort eilt sie da - hin! tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mel da - rin.  
 se - lig be - grü - ssend des Bild! es lä - chelt am tief - blau - en Him - mel so mild,  
 Al - les zum bräut - li - chen Licht; es schwel - len die Kei - me, die Knos - pe bricht;

es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn, es möch - te euch fol - gen auf  
 - Was ziehst du mich, sehndend ver - lan - gen der Sinn, was ziehst du mich, sehndend ver -  
 und hat mir das Au - ge mit Thrä - nen ge - füllt, und hat mir das Au - ge mit  
 sie ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

luf - ti - ger Bahn. Wo - hin? — wo - hin?  
 lan - gen der Sinn, hin - ab, — hin - ab?  
 Thrä - nen ge - füllt. Wa - rum? — wa - rum?  
 ih - nen ge - bricht: und du? — und du?

Rast - lo - ses Seh - nen! wün - schen - des Herz, im - mer nur

Thrä - nen, Kla - ge und Schmerz?

Rast - lo - ses Seh - nen! wün - schendes Herz, im - mer nur

Thrä - nen, Kla - ge und Schmerz? Auch

ich bin mir schwel - len - der Trie - be be - wusst! wer stil - let mir

end - lich die drän - gen - de Lust? Nur du be - freist den

Lenz in der Brust, nur du be - freist den Lenz in der Brust, nur

du, — nur du! —

*ff* *decresc.* *p*

## IV.

## Ständchen

von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 557.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system shows the vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The piano part begins with a *pp* dynamic and a 3/4 time signature. The vocal line is mostly rests.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Lei - se fle - hen mei - ne Lie - der durch die Nacht zu dir; Hörst die Nach - ti - gal - len schla - gen? ach! sie fle - hen dich,"

The third system continues the piano accompaniment. The vocal line is mostly rests.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "in - den stil - len Hain her - nie - - der, mit - der Tö - ne sü - ssen Kla - - gen"

The fifth system continues the piano accompaniment. The vocal line is mostly rests.

The sixth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Lieb - chen, komm zu mir! fle - hen sie für mich. Flü - sternd schlan - ke Sie ver - stehn des"

The seventh system continues the piano accompaniment. The vocal line is mostly rests.

Wip - fel rau - schen in - des Mon - des Licht, in - des Mon - des  
 Bu - sens Seh - nen, ken - nen Lie - bes - schmerz, ken - nen Lie - bes -

The first system of the musical score features a vocal line in G major with a key signature of one flat (F major) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Wip - fel rau - schen in - des Mon - des Licht, in - des Mon - des Bu - sens Seh - nen, ken - nen Lie - bes - schmerz, ken - nen Lie - bes -". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. A dynamic marking of *pp* is present in the second measure of the piano part.

Licht; des Ver - rä - thers feind - lich Lau - schen fürch - te, Hol - de, nicht,  
 schmerz, rüh - ren mit den Sil - ber - tö - nen je - des wei - che Herz,

The second system continues the vocal line with the lyrics: "Licht; des Ver - rä - thers feind - lich Lau - schen fürch - te, Hol - de, nicht, schmerz, rüh - ren mit den Sil - ber - tö - nen je - des wei - che Herz,". The piano accompaniment continues with chords and a bass line. A dynamic marking of *pp* is present in the first measure of the piano part.

fürch - te, Hol - de, nicht!  
 je - des wei - che

The third system features a vocal line with the lyrics: "fürch - te, Hol - de, nicht! je - des wei - che". The piano accompaniment includes a first ending bracket labeled "1." in the vocal line. Dynamic markings of *f* and *mf* are present in the piano part.

The fourth system shows the piano accompaniment continuing with chords and a bass line. A dynamic marking of *pp* is present in the first measure of the piano part.



Herz. Lass auch dir die Brust be - we - gen, Lieb - chen, hö - re  
mich! be - - bend harr' ich dir ent - ge - gen!  
komm, beglü - ecke mich! komm, beglü - ecke mich,  
be - glü - - ecke mich!

*cresc.*  
*f*  
*p*  
*decresc.*  
*pp*  
*dimin.*

Detailed description: This is a musical score for voice and piano. It consists of six systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as dynamics (crescendo, fortissimo, piano, decrescendo, pianissimo, diminuendo), articulation (accents, slurs), and phrasing. The piano part features a steady accompaniment with some melodic lines in the right hand. The vocal line is expressive, with some triplets and slurs. The piece concludes with a final cadence in the piano part.

V.

# Aufenthalt.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 558.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Nicht zu geschwind, doch kräftig.

Singstimme.

Pianoforte.

Rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald, .

star - ren - der Fels mein Auf - ent - halt, rau - schen - der Strom, -

brau - sen - der Wald, - star - ren - der Fels mein Auf - ent - halt.

Wie sich die Wel - le an

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piano part begins with a forte (*fp*) dynamic and consists of a rhythmic accompaniment of eighth notes. The vocal line starts with a whole rest for the first two measures, then enters with the lyrics 'Wie sich die Wel - le an'.

Wel - - le reiht, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er - neut,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking. The vocal line has the lyrics 'Wel - - le reiht, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er - neut,'.

flie - - ssen die Thrä - - nen mir

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part is marked with a forte (*f*) dynamic. The vocal line has the lyrics 'flie - - ssen die Thrä - - nen mir'.

e - wig, e - - wig er - neut, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er -

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand. The vocal line has the lyrics 'e - wig, e - - wig er - neut, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er -'.

neut.

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'neut.'.

Hoch in den Kro - nen - wo - gend sich's

*decresc.*

*ben marcato*

regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, hoch in den

*mf*

Kro - nen wo - gend sich's regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze

schlägt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt.

*f*

Und wie des

*f*

*p*

Fel - sen ur - al - - tes Erz, e - wig der - sel - be blei - bet mein

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. A *cresc.* marking is present in the piano part towards the end of the system.

Schmerz, e - - wig der - - sel - - be

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *f* (forte) dynamic marking. The accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal changes in the right hand.

blei - bet, blei - - bet mein Schmerz, e - wig der -

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the same rhythmic accompaniment, with some chordal changes in the right hand.

sel - be blei - bet mein Schmerz.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the same rhythmic accompaniment, with some chordal changes in the right hand.

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. The piano part features a *decresc.* (decrescendo) marking. The accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal changes in the right hand.

Rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald, star - ren - der Fels mein

The first system of music features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a grand staff. The piano part consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The lyrics are: "Rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald, star - ren - der Fels mein".

Auf - ent - halt, rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *cresc.* marking. The lyrics are: "Auf - ent - halt, rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald,".

star - ren - der Fels, rau - schen - der Strom,

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *fff* marking and a *decresc.* marking. The lyrics are: "star - ren - der Fels, rau - schen - der Strom,".

brau - sen - der Wald mein Auf - ent - halt.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *p* marking and a *pp* marking. The lyrics are: "brau - sen - der Wald mein Auf - ent - halt.".

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment concluding the piece. The piano part includes a *pp* marking.

VI.

# In der Ferne.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 559.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and some triplet figures. Dynamics include *fz*, *p*, *pp*, and *cresc.*

**Vocal Line:**

We-he dem Fli-ehenden Welt hinaus Zie-henden!- Fremde Durchmessenden, Heimath Ver-gessenden, Mut-terhaus Hassenden, Freun-de Ver-lassenden fol-get kein Se-gen-ach, auf ih-ren Wegen nach, auf ih-ren We- - - gen nach!

Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das thränende,

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are "Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das thränende,". The piano part includes dynamic markings of *p* and *pp*.

Sehnsucht, nie en-dende, heimwärts sich wendende, Busen, der wal-lende, Kla-ge, ver-hal-len-de,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Sehnsucht, nie en-dende, heimwärts sich wendende, Busen, der wal-lende, Kla-ge, ver-hal-len-de,". The piano part includes dynamic markings of *cresc.* and *f*.

Abendstern, blinkender, hoff-nungslos sinkender, hoffnungslos sin-ken-der!

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Abendstern, blinkender, hoff-nungslos sinkender, hoffnungslos sin-ken-der!". The piano part includes dynamic markings of *p* and *pp*.

The fourth system shows the piano accompaniment for the second part of the piece. It features complex chordal textures and arpeggiated patterns in both the right and left hands. Dynamic markings include *f:p* and *pp*.

Lüf-te, ihr säu-selnden, Wel-len, sanft kräu-selnden,

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Lüf-te, ihr säu-selnden, Wel-len, sanft kräu-selnden,". The piano part features a prominent arpeggiated accompaniment in the left hand and dynamic markings of *pp*.



Son - nen - strahl, ei - lender, nir - gend ver - wei - lender: die mir mit

Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - ze brach,

grüsst von dem Flie - - henden, Welt hin - aus Zie - - henden,

Welt hin - aus Zie - - henden!

Lüf - te, ihr säu - - selnden, Wel - len, sanft

kräu - selnden, Son - nen - strahl, ei - lender,

*cresc.*

nir - gend ver - wei - len - der:

*f* *decresc.* *p*

Die mir mit Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - zebrach, grüsst von dem

*cresc.*

Flie - henden, Welt hin - aus Zie - hen - den,

*f* *decresc.*

Welt hin - aus Zie - hen - den!

*ff* *decresc.* *ff*

# Schwanengesang.

Zweite Abtheilung.

VII.

## Abschied.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 560.

# FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score consists of four systems. Each system includes a vocal line (Singing Voice) and a piano accompaniment (Pianoforte). The piano part features a characteristic rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and sixteenth notes in the left hand. The lyrics are in German and describe a swan's farewell to a city.

*p* *pp*

A - del du mun - tre, du fröh - liche  
 Stadt, A - del! Schon schar - ret mein Rüsslein mit lu - stigem Fuss; jetzt  
 nimm noch den letz - ten, den schei - denden Gruss! du hast mich wohl nie - mals noch trau - rig gese'n, so

kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn. A -



de! du mun-tre, du fröh-liche Stadt, A - de!

*cresc.*



A - de! ihr Bäu-me, ihr Gür-ten so grün, A - de!



Nun reit' ich am sil-bernen Stro-me entlang, weit schal-lend er-tö-net mein



Abschiedsgesang; nie habt ihr ein trau - riges Lied ge - hört, so wird euch auch kei - nes beim

Schei - den bescheert, so wird euch auch kei - nes beim Schei - den bescheert. A - de! Ihr

Bäu - me, ihr Gär - ten so grün, A - de!

A - de! ihr freundlichen Mägdleindort, A - de!

Was schaut ihr aus blu - menum - duf - tetem Haus mit schel - mischen, lo - ckenden

Bli - cken heraus? Wie sonst, so grüss' ich und schaue mich um, doch nim - mer wend'ich mein Rüsslein um, doch



nim - mer wend'ich mein Rüsslein um. A - del! ihr freundlichen Mägdelein dort, A -



de!



A - del! Liebe Son - ne, so gehst du zur



Ruh, A - del! Nun schimmert der blin - kenden Ster - ne Gold; wie



bin ich euch Sternlein am Him-mel so hold; durchziehn wird die Welt auch weit und breit, ihr geht

ü - berall uns das treu - e Geleit, ihr geht ü - berall uns das treu - e Geleit. A -

de! Liebe Son - ne, so gehst du zur Ruh, A - de!

A - de! Du schimmerndes Fensterlein

hell, A - de! Du glänzt so trau - lich mit dämmerndem Schein, und

Ja - dest so freundlich ins Hütchen uns ein. Vor - ü - ber, ach, ritt ich so man - ches - mal und



wär' es denn heu - te zum letz - ten mal, und wär' es denn heu - te zum letz - ten mal? A - de! Du



schimmerndes Fensterlein hell, A - de!



*decresc.*

A - de! Ihr Ster - ne verhül - let euch



*pp*

grau! A - de! des Fensterlein trü - bes verschimmerndes Licht er.





setzt ihr un-zäh-ligen Ster-ne mir nicht. Darf ich

hier nicht wei-len, muss hier vorbe-i, was hilft es, folgt ihr mir noch so treu! darf ich hier nicht

wei-len, muss hier vor-bei, was hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A - de! Ihr Ster-ne verhül-leteuch

grau! A - de!

*pp*

# VIII. Der Atlas.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 561.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich un - glücksel'-ger At - las, ich un - glücksel'-ger At - las! ei - ne  
Welt, die gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen, die gan - ze  
Welt muss ich tra - gen, ich tra - ge Un - er - träg - liches, und

*f* *mf* *cresc.*

bre-chen will mir das Herz im Lei - - - be.

*fff* *fz* *fz*

This system contains the first two measures of the piece. The vocal line begins with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in bass clef with a 3/4 time signature. The first measure of the piano part features a *fff* dynamic marking, while the second measure has *fz* markings.

Du stol - zes Herz, du hast es ja ge-

*fp* *fp* *fp* *fp*

This system contains the next two measures. The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic pattern of eighth notes. The dynamic marking *fp* is used throughout this system.

wollt! Du woll-test glück - lichsein, un - end - - lich

*fp*

This system contains the next two measures. The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic pattern of eighth notes. The dynamic marking *fp* is used throughout this system.

glück - lich, o-der un - end - - lich e - - lend, un - end - - lich

*decresc.* *pp*

This system contains the final two measures of the piece. The piano accompaniment concludes with a *decresc.* and *pp* dynamic marking. The vocal line ends with a fermata over the final note.

e - lend, stol - zes Herz, und je - tzo bist du

cre - - - scen - - - do

e - - lend. Ich un - glücksel'ger At - las, ich un - glücksel'ger At - las! die

*fff*

gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen, die gan - ze Welt muss ich tra - gen, die

*p*

gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen.

*fff* *p*

IX.

# Ihr Bild.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 562.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Langsam.

Singstimme.

Ich stand in dunklen Träu-men und starrt' ihr Bild-niss

Pianoforte.

an, und das ge-lieb-te Ant-litz

heim-lich zu le-ben be-gann. Um

ih-re Lip-pen zog sich ein Lächeln wun-der-bar, und

wie von Weh - muths - thrä - nen er - glänz - te ihr Au - gen - paar.

Auch mei - ne Thrä - nen flos - sen mir von den Wan - gen her -

ab - und ach, ich kann es nicht glau - ben, dass ich

dich ver - lo - ren hab.

# Das Fischermädchen.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 563.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*pp*

Du schö-nes Fi - scher-mäd - chen, trei-be den Kahn ans  
Land;— komm zu mir und setze dich nie - der, wir kö - sen Hand in  
Hand, komm zu mir und se-tze dich nie - der, wir kö - sen Hand in Hand,— wir

ko - sen Hand in Hand.



Leg' an mein Herz dein Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr; —

*dim.*



ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den



Meer, ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, —



täg - lich dem wil - den Meer.





Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und

*dimin.*

Fluth, — und man - che schö - ne Per - le in

*dimin.*

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe

*dimin.*

ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

*dimin.*

*dimin.*

XI.

# Die Stadt.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 564.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*pp con Pedale*

*pp*

*leise*

*Am*

*dimin.*

fer - nen Ho - ri - zon - te er - scheint, wie ein Ne - bel - bild, die Stadt mit ih - ren

Thür - men, in Abenddäm - mung ge - hüllt.

Ein feuch - ter Wind - - zug

*pp*

kräu - - selt die grau - e Was - - ser - bahn; mit

trau - rigem Tak - - te ru - - dert der Schif - - fer in meinem

*dimin.*

Kahn. Die

*stark*

Son - ne hebt sich noch ein - mal leuchtend vom Bo - - den em - por, und

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are: "Son - ne hebt sich noch ein - mal leuchtend vom Bo - - den em - por, und". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. A triplet of eighth notes is marked above the vocal line.

zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver - lor.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver - lor." The piano accompaniment includes dynamic markings: *ff* (fortissimo) and *decresc.* (decrescendo). A triplet of eighth notes is also present above the vocal line.

The third system shows the piano accompaniment for the first part of the section. It features a treble clef and a key signature of two flats. The dynamics are marked as *p* (piano) and *pp* (pianissimo). The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with a slur over the right-hand melody.

The fourth system continues the piano accompaniment. It features a treble clef and a key signature of two flats. The dynamics are marked as *dimin.* (diminuendo). The piano part includes a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with a slur over the right-hand melody.

XII.

# Am Meer.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 565.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Sehr langsam.

Singstimme.

Das Meer erglänz-te — weit hinaus im letz-ten A-bend -

*p* *pp* *molto legato*

schei - ne, wir sassen am ein - samen Fi-scherhaus, wir sa - ssen stumm und al - lei - ne.

*ppp*

Der Ne - bel stieg, das Was - ser

*pp* *cresc.*

schwoll, die Mö - ve flog hin und wie - der; aus dei - nen Au - gen

*p* *decresc.* *pp*

liebevoll, fiellendie Thränen nie - der. Ich sah sie fal - len auf dei - ne Hand, und

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a half note 'lie' followed by eighth notes 'bevoll, fiellendie Thränen nie - der.' The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamics *ppp* and *pp* indicated.

bin auf's Knie ge - sun - ken, ich hab' von dei - ner weissen Hand die Thränen fort ge - trun - ken.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'bin' followed by eighth notes 'auf's Knie ge - sun - ken, ich hab' von dei - ner weissen Hand die Thränen fort ge - trun - ken.' The piano accompaniment includes a *ppp* dynamic marking.

Seit je - ner Stun - de

The third system shows the vocal line with a half note 'Seit' followed by eighth notes 'je - ner Stun - de'. The piano accompaniment features a dense texture of chords and moving lines, with a *pp* dynamic marking.

verzehrt sich mein Leib, die See - le stirbt vor Seh - nen; mich

The fourth system has a vocal line with a half note 'verzehrt sich mein Leib, die See - le stirbt vor Seh - nen; mich'. The piano accompaniment includes markings for *cresc.* and *decresc.*

hat das unglücksel'ge Weib ver - gif - tet mit ih - ren Thrä - nen.

The fifth system features a vocal line with a half note 'hat das unglücksel'ge Weib ver - gif - tet mit ih - ren Thrä - nen.' The piano accompaniment includes markings for *pp* and *ppp*.

XIII.

# Der Doppelgänger.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Series 20. N<sup>o</sup> 566.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Sehr langsam.

Singstimme.

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,

Pianoforte. *pp*

in die - sem Hau - se wohn - te mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver - las - sen, doch steht noch das Haus auf dem sel - ben

Platz. Da steht auch ein Mensch, und starrt in die Hö - he,

*cresc. poco a poco*

und ringt die Hände vor Schmer - zens - ge - walt; — mir — graut es,

*fff* *ffz* *decresc.* *p*

wenn ich sein Ant.litz se - he, der Mond zeigt mir mei - ne eig' - ne Ge - stalt. —

*cresc.* *ffz* *fff*

Du Dop - pel - gänger, du bleicher Ge - sel - le! was äffst du nach mein

*decresc.* *p* *accelerando* *cresc.* *ff*

Lie - besleid, das mich gequält auf die - ser Stel - le so man - che

*ff* *ff* *fff*

Nacht, in al - - - ter Zeit?

*p* *pp* *ppp*



# Die Taubenpost.

Gedicht von Joh. Gabr. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 567.

## FRANZ SCHUBERT.

October 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part is written in G major and 3/4 time, featuring a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. The vocal line is in a soprano or alto range, with lyrics in German. The tempo is marked 'Ziemlich langsam'.

**System 1:** The vocal line begins with a rest, followed by the word 'Ich' at the end of the first measure. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic.

**System 2:** The vocal line contains the lyrics: 'hab' eine Briefftaub' in meinem Sold, die ist gar er-ge-ben und treu; sie nimmt mir nie das'. The piano accompaniment continues with a piano (*pp*) dynamic.

**System 3:** The vocal line contains the lyrics: 'Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor-bei.' followed by 'Ich' at the end. The piano accompaniment continues.

**System 4:** The vocal line contains the lyrics: 'sen - de sie viel tau - sendmal auf Kundschaft täg-lich hinaus, vor - bei an manchem'. The piano accompaniment continues.

**System 5:** The vocal line contains the lyrics: 'lie - ben Ort, bis zu der Liebsten Haus, bis zu der Liebsten Haus.' The piano accompaniment continues.

Dort schaut sie zum Fen - ster

*pp*

heimlich hinein, belauscht ihren Blick und Schritt, gibt mei - ne Grü - sse scher.zend ab, und

nimmt die ih - ren mit. Kein Brief - chen brauch'ich zu schrei - ben mehr, die Thrä - ne selbst geb' ich

*un poco cresc.*

ihr, o, sieverträgt sie si - cher nicht, gar ei - frigidient sie mir, gar

ei - frigidient sie mir.

*decresc.*

Bei Tag, bei Nacht, im Wa..chen, im Traum, ihr gilt das Al - les gleich,

wenn sie nur wan .. dern, wandern kann, dann ist sie ü .. bereich.

Sie wird nicht müd', sie wird nicht matt, der Weg ist stets ihr neu, sie

braucht nicht Lockung, braucht nicht Lohn, die Taub' ist so mir treu, die Taub' ist so mir

treu. Drum heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver .. si .. chert des schönsten Gewinns;

sie heisst: die Sehnsucht\_ kennt ihr sie? kennt ihr

*pp*

sie? die Bo - tin treu - en Sinn's, die Bo - tin treu - en Sinn's. Drum

heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schönsten Gewinns; sie

*cresc.* *decresc.*

heisst: die Sehnsucht\_ kennt ihr sie? kennt ihr

*pp*

sie? die Bo - tin treu - en Sinn's, die Bo - tin treu - en Sinn's.

*p*

*dimin.*





# Urtext klassischer Musikwerke.

Herausgegeben auf Veranlassung und unter Verantwortung  
der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Je weiter mit der Zeit die Kreise geworden sind, in denen die Musik unserer klassischen Meister geübt wird, desto häufiger hat man auf gewissen Seiten das Bedürfnis empfunden, dem schwächeren Können und unentwickelteren Verständnis durch sogenannte »bezeichnete« Ausgaben zu Hilfe zu kommen. Nicht wenige von diesen haben dann wieder anderen Ausgaben gleicher Bestimmung als Grundlage gedient; so sind manche Werke allmählich mit einer vielfachen Schicht fremder Zuthaten überzogen worden.

Vor allem ist die Klavier- und Violinmusik Gegenstand solcher Bestrebungen gewesen. Sie haben aber, da die Originalausgaben der meisten dieser Kompositionen aus dem Handel verschwunden, von manchen, wie z. B. den Violin- und den meisten Klavierwerken Sebastian Bachs, solche überhaupt nicht vorhanden gewesen sind, endlich dahin geführt, dass dem ausübenden Künstler oder dem Lehrer in sehr vielen Fällen die Möglichkeit ganz genommen ist, ein Werk in derjenigen Gestalt sich zu verschaffen, in der es der Meister ursprünglich vor der Welt hat erscheinen lassen.

Der Gefahr einer Quellenversumpfung vorzubeugen, die sich auf diesem Wege allmählich vollziehen könnte, ist der nächste Zweck der

Ausgabe dieser Urtexte. Wo von den Autoren selbst besorgte Ausgaben vorhanden sind, werden diese ohne jegliche Änderung und Zuthat wiedergegeben, und nur dort, wo Druckfehler mit Sicherheit zu erkennen waren, ist stillschweigend ihre Korrektur erfolgt. Zweifelhafte Stellen sind als solche kenntlich gemacht. Bei Werken, die von den Komponisten selbst nicht zur Veröffentlichung gebracht worden sind, erscheint der Text gegründet auf die zuverlässigsten Quellen: Autographe, vertrauenswürdige älteste Handschriften oder Drucke. Auch bei ihnen hat sich der Herausgeber jeder Zuthat in Bezug auf Ausführungs- und Vortragszeichen enthalten.

Die Ausgabe erstreckt sich zunächst auf Klavier- und Violinmusik. Kritische Nachweise bringt sie nicht, da sie für den praktischen Gebrauch bestimmt ist, dagegen in möglichster Gedrängtheit eine Übersicht der Ausführungsregeln, die die Komponisten bei ihren Werken selbst beobachtet wissen wollten. Um ihre Verwendung für Lernzwecke zu erleichtern, ist jede Komposition einzeln verkäuflich gemacht und der Preis so niedrig gestellt worden, wie möglich. Dass sie dem Lehrer die Freiheit der Auffassung zurückgibt, wird ihr bei lebendig und selbständig empfindenden Musikern zur Empfehlung gereichen.

Zunächst erscheinen:

## Sonaten und Fantasien für Klavier

von  
**W. A. Mozart.**

- |                                          |                                                      |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. Sonate, Cdur C (Köch.-Verz. Nr. 279). | 11. Sonate, Adur $\frac{6}{8}$ (Türk. Marsch) (331). |
| 2. - Fdur $\frac{3}{4}$ (280).           | 12. - Fdur $\frac{3}{4}$ (332).                      |
| 3. - Bdur $\frac{2}{4}$ (281).           | 13. - Bdur C (333).                                  |
| 4. - Esdur C (282).                      | 14/15. Fantasie u. Sonate, Cm. C (475, 457).         |
| 5. - Gdur $\frac{3}{4}$ (283).           | 16. Sonate, Cdur C (545).                            |
| 6. - Ddur C (284).                       | 17. - Bdur $\frac{3}{4}$ (570).                      |
| 7. - Cdur C (309).                       | 18. - Ddur $\frac{6}{8}$ (576).                      |
| 8. - Amoll C (310).                      | 19. Fantasie mit einer Fuge, Cdur C (394).           |
| 9. - Ddur C (311).                       | 20. - Cmoll C (396).                                 |
| 10. - Cdur $\frac{2}{4}$ (330).          | 21. - Dmoll C (397).                                 |

## Klavierwerke

für Kenner und Liebhaber

von  
**Carl Philipp Emanuel Bach.**

Erste Sammlung. Sechs Klavier-Sonaten.

Zweite Sammlung. Klavier-Sonaten nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Dritte Sammlung. Klavier-Sonaten nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Vierte Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Fünfte Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Sechste Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

In Vorbereitung:

## Klavierwerke

von  
**Johann Sebastian Bach.**

Sechs französische Suiten.  
Suite in Amoll.

Suite in Esdur.  
Sechs englische Suiten

(Wird fortgesetzt.)

## Sonaten für Klavier

von  
**L. van Beethoven.**

- |                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Nr. 1. Sonate. Op. 2. Nr. 1, Fmoll. | Nr. 4. Sonate. Op. 7. Esdur. |
| - 2. - - 2. - 2, Adur.              | - 5. - - 10. Nr. 1, Cmoll.   |
| - 3. - - 2. - 3, Cdur.              | - 6. - - 10. - 2, Fdur.      |

- |                                              |                                      |
|----------------------------------------------|--------------------------------------|
| Nr. 7. Sonate. Op. 10. Nr. 3, Ddur.          | Nr. 23. Sonate. Op. 57. Fmoll.       |
| - 8. - - 13. Cmoll (pathétique).             | - 24. - - 78. Fisdur.                |
| - 9. - - 14. Nr. 1, E dur.                   | - 25. - - 79. Gdur.                  |
| - 10. - - 14. - 2, Gdur.                     | - 26. - - 81a. Esdur.                |
| - 11. - - 22. Bdur.                          | - 27. - - 90. Emoll.                 |
| - 12. - - 26. Asdur.                         | - 28. - - 101. Adur.                 |
| - 13. - - 27. Nr. 1, Esdur (quasi fantasia). | - 29. - - 106. Bdur (Hammerklavier). |
| - 14. - - 27. - 2, Cismoll (quasi fantasia). | - 30. - - 109. E dur.                |
| - 15. - - 28. Ddur.                          | - 31. - - 110. Asdur.                |
| - 16. - - 31. Nr. 1, Gdur.                   | - 32. - - 111. Cmoll.                |
| - 17. - - 31. - 2, Dmoll.                    | - 33. - Esdur.                       |
| - 18. - - 31. - 3, Esdur.                    | - 34. - Fmoll.                       |
| - 19. - - 49. - 1, Gmoll.                    | - 35. - Ddur.                        |
| - 20. - - 49. - 2, Gdur.                     | - 36. - Cdur (leicht).               |
| - 21. - - 53. Cdur.                          | - 37. } 2 leichte } Nr. 1, Gdur.     |
| - 22. - - 54. Fdur.                          | - 38. } Sonaten } - 2, Fdur.         |

## Sonaten für Klavier und Violine

von  
**W. A. Mozart.**

- |                                         |                                                      |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. Sonate. Cdur C (Köchel-Verz. Nr. 6.) | 23. Sonate. Adur $\frac{3}{4}$ (Köch.-Verz. Nr. 61). |
| 2. - Ddur C (7).                        | 24. - Cdur C (296).                                  |
| 3. - Bdur C (8).                        | 25. - Gdur C (301).                                  |
| 4. - Gdur C (9).                        | 26. - Esdur $\frac{3}{4}$ (302).                     |
| 5. - Bdur C (10).                       | 27. - Cdur C (303).                                  |
| 6. - Gdur $\frac{3}{4}$ (11).           | 28. - Emoll C (304).                                 |
| 7. - Adur C (12).                       | 29. - Adur $\frac{6}{8}$ (305).                      |
| 8. - Fdur $\frac{2}{4}$ (13).           | 30. - Ddur C (306).                                  |
| 9. - Cdur C (14).                       | 31. Allegro einer Sonate, Bdur C (372).              |
| 10. - Bdur $\frac{3}{4}$ (15).          | 32. Sonate, Fdur C (376).                            |
| 11. - Esdur $\frac{3}{4}$ (26).         | 33. - Fdur C (377).                                  |
| 12. - Gdur $\frac{2}{4}$ (27).          | 34. - Bdur C (378).                                  |
| 13. - Cdur C (28).                      | 35. - Gdur $\frac{2}{4}$ (379).                      |
| 14. - Ddur C (29).                      | 36. - Esdur C (380).                                 |
| 15. - Fdur C (30).                      | 37. - Adur $\frac{3}{4}$ (402).                      |
| 16. - Bdur C (31).                      | 38. - Cdur C (403).                                  |
| 17. - Fdur C (55).                      | 39. - Cdur C (404).                                  |
| 18. - Cdur $\frac{3}{4}$ (56).          | 40. - Bdur C (454).                                  |
| 19. - Fdur $\frac{2}{4}$ (57).          | 41. - Esdur $\frac{3}{4}$ (481).                     |
| 20. - Esdur C (58).                     | 42. - Adur $\frac{6}{8}$ (526).                      |
| 21. - Cmoll $\frac{3}{4}$ (59).         | 43. - Fdur C (547).                                  |
| 22. - Emoll C (60).                     |                                                      |

Jedes Werk ist einzeln käuflich und durch jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.